**PM: Der Münchner Klimaherbst startet am 18 September unter dem Motto „Schmeckt’s? Klima geht durch den Magen“**

Mit einem spekulativen Dinner als Auftaktveranstaltung am 21. September macht der Klimaherbst den Zusammenhang von Klima und Ernährung sinnlich erfahrbar.

Stellen Sie sich vor Sie leben im München des Jahres 2050 und der Klimawandel ist vorangeschritten: München im Jahr 2050 ist weder eine blühende Landschaft noch eine dürre Einöde. Die ehemalige Kulturlandschaft aus Isarauen und baumbestandenen Hangleiten, naturnahen Parkanlagen, moderner Innenstadt und historischen Baudenkmälern existieren so nicht mehr. Bisher vorherrschende Vorstellungen von einer Kulturlandschaft für den Menschen sind zugunsten

einer Klimanahrungslandschaft für viele abgelöst worden. Diese bietet ungewohnte Kontraste und Übergänge, in Abhängigkeit von Jahreszeiten und Wetterverhältnissen, entlang eines Kontinuums zwischen Trockenheit und Starkregenfluten. Welchen Einfluss wird dieses Klima auf unsere Ernährung haben?

Genau mit dieser Frage beschäftigt sich die Auftaktveranstaltung des 15. Münchner Klimaherbst, der in Kooperation mit dem Münchner Ernährungsrat stattfindet. In einer spekulativen Dinner Performance von dem Münchner Studio UnDesignUnit (Karianne Fogelberg und Sarah Fogelberg) werden drei verschiedene Klimawandelszenarien für München durchgespielt – und verkostet. Die Köchin Christine Krauss (Chirp Food) hat in ihrem Menü erschmeckbar gemacht, was der Klimawandel für unsere Ernährungsgewohnheiten bedeuten könnte. Ein Szenario beispielsweise beschäftigt sich mit dem Meeresspiegelanstieg: Sind salzwasserresistente Pflanzen in diesem Fall die Ernährung der Zukunft? Werden wir viel mehr Algen essen?

Zwischen den Gängen wird vom UnDesignUnit-Team Karianne Fogelberg und Sarah Dorkenwald in das jeweilige Szenario eingeführt und im Austausch mit den Teilnehmenden herausgefunden, was diese sich als ihr persönliches Menü der Zukunft vorstellen könnten, und worauf sie gar nicht verzichten könnten.

An das Dinner schließt eine Podiumsdiskussion an, bei der das Dinner und die Klimawandelszenarien für München nochmals aus der Perspektive der Politik, Wissenschaft und Landwirtschaft beleuchtet werden. Eingeladen sind Münchens Klimaschutzreferentin Christine Kugler, Biobauer Markus Bogner vom Tegernsee und Dr. med. Peter von Philipsborn vom Institut für medizinische Informationsverarbeitung.

Die Veranstaltung findet am 21. September in der Community Kitchen in der Fritz-Schäffer-Straße 9 statt und beginnt am Dienstag 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Es gelten die 3G-Regeln. Interessierte werden gebeten sich über die Website des Klimaherbst bis Montag anzumelden.

Die Veranstaltungsreihe Münchner Klimaherbst läuft vom 18. September bis 31. Oktober 2021 unter dem Motto “Schmeckt’s? Klima geht durch den Magen” und widmet sich dem Thema Ernährung. Im gesamten Stadtgebiet gibt es über 120 Führungen, Vorträge, Kochkurse, Filme und vieles mehr. Neu ist, dass dieses Jahr mit dem Klimaherbst.YOUTH auch ein Extra-Programm für Kinder und Familien angeboten wird. Dieser geht sogar eine Woche länger, nämlich inklusive der Herbstferien (bis 07.11.2021).

Alle Veranstaltungen sind im Klimaherbst-[Kalender](https://klimaherbst.de/kalender/2021-09/) einsehbar und liegen auch als Klimaherbst.MAGAZIN im ganzen Stadtgebiet aus (u.a. Hofpfisterei, Bibliotheken, an der Münchner Volkshochschule).

Über den Münchner Klimaherbst

Der Münchner Klimaherbst findet dieses Jahr bereits zum 15. Mal statt. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Münchnerinnen und Münchner zum Klimawandel zu informieren und ihnen Möglichkeiten zum Klimaschutz aufzuzeigen. In jedem Jahr hat der Münchner Klimaherbst einen thematischen Schwerpunkt. Unter dem Titel „Schmeckt’s? – Klima geht durch den Magen” geht es in diesem Jahr um das Thema Ernährung.

Über UnDesignUnit

UnDesignUnit sind die Designerin Sarah Dorkenwald und die Designtheoretikerin Karianne Fogelberg. Mit ihrem Münchner Studio konzipieren sie neue diskursive und partizipative Projekte, themenspezifische, interdisziplinäre Vermittlungsformate und innovative Ausstellungen, mit denen sie komplexe Fragestellungen der Gegenwart vermitteln und erlebbar machen.